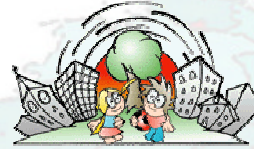


Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz Arbeitskreis Spielen in der Stadt

GALK e.V. * Stadt Langenhagen * Büro für Sonderprojekte * Marktplatz 1 * 30853 Langenhagen



Leiterin

Dr. Regine von der Haar

Telefon: 0511-7307 9469

Telefax: 0511-7307 9360

E-mail:

dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de

Stadt Langenhagen

Büro für Sonderprojekte

Stadtparkallee 35

30 853 Langenhagen

Bericht des Arbeitskreises Spielen in der Stadt

- 1) **Mitglieder AK Spielen in der Stadt:** Der Arbeitskreis besteht seit Beginn 2013 aus acht Mitgliedern, die themenbezogene Aufgaben übernommen haben. Eine Übersicht ist angehängt.
- 2) **Arbeiten des AK:** Die Mitglieder des AK vertreten die Interessen der GALK wie bisher in verschiedenen Gremien wie dem DIN-Ausschuss 18034 und dem DKHW. Erneut aufzunehmen ist die Arbeit in der **FLL**, im Regelwerksausschuss „Spielen im Freiraum“, der Ende März seine konstituierende Sitzung haben wird.

Die Arbeit in diesen Gremien soll die Verankerung der Interessen der Grünflächenverwaltungen gewährleisten; dabei wird angestrebt, die Praxiserfahrung dieser Verwaltungen konzeptionell und zukunftsorientiert einzubringen.

3) **Aktuelle Themen des AKs:**

- a) **Doppelnutzung von Freiflächen:** Dieses Thema wird dort deutlich, wo Kindergärten in Innenstadtlage ohne ausreichende Freiflächen genehmigt und die Nutzung genommen werden. Folge: Spielplätze in der Innenstadtlage sind tagsüber voll belegt und Kindergärten formulieren eigene Ansprüche an Spielplätze (unter 6 Jahre...) und fordern auch die Behebung hygienischer, verkehrlicher oder immissionschutzrechtlicher Probleme.

Da nicht alle Bundesländer rechtliche Vorgaben für die Freiflächen an Kindertagesstätten haben, wird der AK hierzu die rechtlichen Regelungen vergleichbar zusammenstellen, das Problem textlich anschaulich darstellen und ggf. entsprechende Un-

www.galk.de

Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz stellt unter galk.de ihre Landesverbände und Arbeitskreise sowie deren Termine und Schwerpunktthemen wie Stadtbäume oder Spielen in der Stadt vor.

redaktion@galk.de

terlagen an Gremien wie die Kinderkommission des Deutschen Bundestages abgeben.

- b) **DIN 18034:** Der AK weist darauf hin, dass die DIN 18034 inkraftgetreten ist. Hierzu wird der AK eine übersichtliche Kurzbroschüre erstellen, die über die GALK und andere Institutionen erhältlich sein wird.
- c) **Inklusion:** Problem der Freiflächen auch für Behinderte ist in der Regel der Fallschutz. Zudem haben unterschiedliche Behinderungen auch unterschiedliche Ansprüche an den Freiraum. Das Thema wird zunächst auf der Seite des AKs ausführlich beschrieben.
- d) **Elektronische Spielgeräte:** Das Thema wurde im AK bei der letzten Sitzung am 14.2.2013 ausführlich diskutiert. Fazit: Vom Bau derartiger Spielplätze ist absolut abzuraten. Entsprechende Informationen werden für die Internetseite der GALK formuliert.
- e) **Garantie von Spielgeräten:** Die Liste der Garantiebedingungen von Spielgeräteherstellern wird ständig fortgeschrieben. Leider werden die Inhalte, obwohl sie von höchster Brisanz für die Grünflächenverwaltungen sind, auch nach Jahren nicht ausreichend zur Kenntnis genommen. Der AK wird daher einen Flyer verfassen und ihn über unterschiedliche Verteiler veröffentlichen.

Weitere Diskussionspunkte sind dem Protokoll der Sitzung des AKs am 14.2.2013 zu entnehmen (s. www.galk.de)

- 4) **Termin:** Die nächste AK-Sitzung wird am 22. Oktober 2013 Hannover stattfinden. Interessenten zu einer Teilnahme können sich gerne unter dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de melden.

